



Millionen-Etat für die Schulen

Landkreis Passau gibt 2020 voraussichtlich über 25 Millionen Euro für seine Schulen aus

 Sabine Kain  19.12.2019 | Stand 18.12.2019, 20:59 Uhr



22 Millionen Euro, verteilt auf mehrere Jahre, investiert der Landkreis in die Generalsanierung des Gymnasiums Untergriesbach. Gut zehn Millionen Euro stammen aus Fördermitteln. –Foto: Franz Brunner

Passau. Mit einem Gesamtbudget von über 25 Millionen Euro für die kreiseigenen Schulen geht der Landkreis ins neue Jahr. Den Haushaltsentwurf für 2020 stellte Leitender Baudirektor Edgar Küblbeck nun dem Schulausschuss vor. Er beinhaltet alle schulischen Ausgaben, von Baumaßnahmen über die Zahlungen an den Berufsschulverband bis hin zu Hausmeistern und Raumpflegerinnen.

Die Ausgaben für den laufenden Betrieb der Schulen steigen erneut, wie Küblbeck darlegte. Die Aufwendungen im Verwaltungsbereich summieren sich im Budgetentwurf für das neue Jahr auf 16,75 Millionen Euro. Abzüglich der Erträge von 1,31 Millionen Euro bleibt ein Zuschuss aus der Kreiskasse in Höhe von 15,44 Millionen Euro. Im Haushaltsplan 2019 waren es 14,42 Millionen, im Jahr 2018 13,07 Millionen Euro. Für den steigenden Verwaltungsaufwand sind laut Edgar Küblbeck insbesondere die Personalkostenentwicklung, Mehrkosten im Bauunterhalt und bei den Grünanlagen sowie die Einführung des "digitalen Klassenzimmers" ursächlich. Mit der weiteren Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen wurde eine Medienfirma beauftragt. 1,65 Millionen Euro Bundesmittel darf der Landkreis einplanen, die nicht nur in die Anschaffung von Tablets, Interaktivboards und Lehrer-PCs fließen, sondern auch in Planung und Konzeption. Alle acht Schulen, für die der Landkreis Sachaufwandsträger ist, sollen Glasfaseranschlüsse bekommen.

Ungeachtet der steigenden Verwaltungskosten investiert der Landkreis weiterhin kräftig in seine Schulen: 8,58 Millionen Euro stehen im Investitionsbudget für das kommende Jahr, es sind gut 154000 mehr als im Etatentwurf 2019. Allerdings erwartet Küblbeck auch mehr Einnahmen im Investitionshaushalt: 3,30 Millionen Euro kalkuliert er ein, gut 271000 mehr als 2019. Auch bei den Investitionen spielt das "digitale Klassenzimmer" eine große Rolle: 800000 Euro sind für EDV-Ausstattung vorgesehen.

Gymnasium Vilshofen Am Vilshofener Gymnasium steht mit der Generalsanierung des C-Trakts ein Großprojekt an. 2020 schlägt sich das aber noch kaum im Haushalt nieder: Für die ersten Planungen und die Klärung des Raumbedarfs sind 40000 Euro vorgesehen. Für eine neue Beleuchtungs- und Bühnentechnik im Atrium hat Küblbeck 205000 Euro eingeplant, die Hälfte der Kosten übernimmt die Stadt Vilshofen, da das Atrium auch als Veranstaltungsort für außerschulische Anlässe dient. Größere Summen sind noch für die Erneuerung technischer Anlagen (76500 Euro) und für Reparaturen und Instandsetzungen am Schulhaus (34500 Euro) vorgesehen.

Gymnasium Pocking Am Pockinger Gymnasium stehen insbesondere Wartungen und Prüfungen der sicherheitstechnischen Anlagen an. Der Sonnenschutz für die Turnhalle steht mit 50000 Euro im Haushalt, für Brandschutzertüchtigungen im Schulgebäude sind 70000 Euro vorgesehen, die Erneuerung der Entrauchung in Turnhalle und Treppenhaus ist mit 100000 Euro im Etatentwurf berücksichtigt, 30000 Euro sind für eine Absturzsicherung für Dacharbeiten eingeplant und bauliche Begleitmaßnahmen für das "digitale Klassenzimmer" beanspruchen voraussichtlich 20000 Euro. Der Gesamtansatz fürs Gymnasium fällt deutlich höher aus: Allein für alle Bauunterhaltsmaßnahmen über 10000 Euro kalkuliert Küblbeck in Summe mit 370000 Euro.

Gymnasium Untergriesbach In die laufende Generalsanierung des Gymnasiums Untergriesbach fließen 22 Millionen Euro, davon 10,66 Millionen Euro Fördermittel. Der erste Bauabschnitt wurde im Mai 2019 abgeschlossen, seither laufen die Bauabschnitte zwei und drei. Im Haushaltsjahr 2020 sind 4,5 Millionen Euro für das Großprojekt vorgesehen, das der Landkreis Mitte 2021 abschließen möchte. Je 40000 Euro Planungskosten hat Küblbeck für die Sanierungen der Turnhalle und des Hallenschwimmbads eingeplant.

Realschule Bad Griesbach An der Staatlichen Realschule in Bad Griesbach saniert der Landkreis die Turnhalle. Dafür sind im kommenden Jahr 1,2 Millionen Euro im Haushaltsentwurf vorgesehen. Im September soll die Maßnahme, die insgesamt über 2 Millionen Euro kostet, abgeschlossen sein. Für die Ganztagsbetreuung, die im ehemaligen Saunabereich einziehen soll, sind 40000 Euro Planungskosten eingeplant. Größere Summen fallen noch für Wartungen und Prüfungen der sicherheitstechnischen Anlagen an: Die neue Schließanlage kostet 40000 Euro, die Baumaßnahmen fürs "digitale Klassenzimmer" 20000 Euro und die Toilettensanierung im Bestand 20000 Euro. Die größeren Bauunterhaltsmaßnahmen (über 10000 Euro) summieren sich laut Plan auf 81000 Euro.

Realschule Dreiburg Auch an der Tittlinger Realschule investiert der Landkreis im nächsten Jahr in die sicherheitstechnischen Anlagen. 43000 Euro beträgt der Anteil des Kreises an der Fernwärmeheizung des Marktes Tittling, die Überarbeitung des Turnhallenbodens kostet 40000 Euro, die Erweiterung des Pausenverkaufs zur Mittagsverpflegung ist mit 25000 Euro im Etat bedacht, 20000 Euro sind für die neue Ausstattung des Werkraums vorgesehen und weitere 20000 Euro für Baumaßnahmen für das "digitale Klassenzimmer". Für größere Bauunterhaltsmaßnahmen hat Küblbeck 168000 Euro in den Haushaltsplan eingestellt.

Realschule Hauzenberg An der Staatlichen Realschule in Hauzenberg hat der Landkreis in diesem Jahr den Erweiterungsbau I energetisch saniert – eine "Blitzmaßnahme", wie der Leitende Baudirektor sagte, denn die Sanierung, die erst im nächsten Jahr abgeschlossen sein sollte, ist schon fertig. 700000 Euro waren im Haushalt 2019 dafür vorgesehen, weitere 350000 Euro stehen im Etat für 2020. Weitere 85000 Euro investiert der Landkreis im nächsten Jahr in Instandhaltungsarbeiten an der Adalbert-Stifter-Halle, die Hälfte davon übernimmt die Stadt Hauzenberg. Für Sicherheitsbeleuchtung in den Schulfluren zahlt der Landkreis 30000 Euro. Größere Investitionen stehen für die Wartung und Pflege der Sport- und Freianlagen sowie den Umbau und die Sanierung des Innenhofs an: Hierfür sind 230000 Euro verplant. Die größeren Bauunterhaltsmaßnahmen summieren sich voraussichtlich auf 142500 Euro.

Anne-Frank-Schule Pocking Das Sonderpädagogische Förderzentrum in Pocking habe der Landkreis vor vier Jahren generalsaniert, wie Küblbeck in Erinnerung rief. Investiert wird trotzdem, insbesondere in eine Absturzsicherung für Dachflächenarbeiten (20000 Euro) und in bauliche Begleitmaßnahmen für das "digitale Klassenzimmer" (10000 Euro). Alles in allem summiert sich der Ansatz auf 116500 Euro.

Förderzentrum Hauzenberg 53000 Euro weist der Haushaltsansatz für das Hauzenberger Förderzentrum aus. Darin enthalten sind unter anderem 15000 Euro für die Umstellung der Beleuchtung auf LED und 10000 Euro für bauliche Begleitmaßnahmen zum "digitalen Klassenzimmer".

Der Schulausschuss stimmte dem Etatentwurf einstimmig zu. Das letzte Wort hat der Kreistag, wenn er im Februar den Gesamthaushalt verabschiedet.

Sabine Kain